

# Augen mit hypnotischer Wirkung

**AUSSTELLUNG** Reinhard Dellert gibt im Café Grimm Einblick in sein aktuelles Schaffen.

**HILPOLTSTEIN** - Seine Porträts sind eindringlich und ausdrucksstark. Er zählt zu den renommiertesten und begabtesten Malern des Landkreis-Kunstvereins Spectrum. Nun gibt Reinhard Dellert in einer Werkschau einen Einblick in sein aktuelles künstlerisches Schaffen. Noch bis 16. Juli kann man 19 überwiegend großformatige Gemälde von ihm im Hilpoltsteiner Café Grimm bewundern.

Aktuell malt er verstärkt Porträts - manchmal sind es lebende Personen, manchmal fiktive - in Kreide oder Acryl. Oft beginnt er mit reellen Personen. Während des Malprozesses entstehen nach und nach neue Charaktere. Vor allem konzentriert sich der Künstler auf die Augen des oder der Porträtierten. Er „haucht ihnen Leben ein“ und vollendet sie zu einem neuen Menschen.

Absoluter Blickfang der Ausstellung mit Werken von Reinhard Dellert ist ein Riesen-Porträt, das er „Vom Leben gezeichnet“ nennt: Eine alte Frau mit zerfurchtem Gesicht und wirrem Haar blickt den Betrachter an. Unbeugsam geht sie ihren

Lebensweg und lässt sich nicht unterkriegen.

Als Porträt- und Aktmaler bevorzugt Dellert Acryl und Pastellkreide, aber auch Bleistiftzeichnungen stellt er aus, die in ihrer Eindringlichkeit und Aussagekraft eine geradezu hypnotische Wirkung auf den Betrachter ausüben.



Foto: Robert Unterburger

Der Hilpoltsteiner Maler Reinhard Dellert stellt im Café Grimm aus.

Reinhard Dellert wurde 1954 in Nürnberg geboren und lebt in Hilpoltstein. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1971 begann er eine Ausbildung zum Tiefdruck-Retuscheur, 1983 erfolgte eine Umschulung zum Lithografen für den Offset-Druck im australischen Melbourne. Zwei Jahre lang war er in zwei australischen Pre-Press-Firmen (Druckvorstufe) angestellt. 1985 kehrte er mit seiner Familie aus Australien zurück und war als Lithograf und Grafiker in einer Rother Firma beschäftigt. 1988 erfolgte die Umstellung der bisherigen manuellen Arbeit zur digitalen Bildbearbeitung und -gestaltung. Jahre später war er im Bereich Grafik und Druckvorstufe für Flexo-, Sieb- und Digitaldruck tätig. 2004 erfolgte eine Ausbildung zum Qualitäts-Management-Beauftragten. 2008 ging Dellert in den Ruhestand und reaktivierte seine künstlerischen Aktivitäten.

Seit 2018 ist Dellert auch Mitglied im Hilpoltsteiner Kunst-Treff und Dozent an der Volkshochschule Hilpoltstein, wo er Kurse für gegenständliches Zeichnen und Malen leitet.

**ROBERT UNTERBURGER**